

Soziale Netzwerke: Bist du ein Netzchecker?



(c) Dr. Peter Kührt / Jürgen Mehrlich / Kaufmännische Berufsschule 4

Links:

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/deu...>
<https://www.lehrer-online.de/>
<http://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2319>

Schlagworte:

- Soziale Medien; Facebook; Datenschutz; Verbraucherschutz

Autor/in:

Dr. Peter Kührt

Herausgeber:

- Lehrer-Online

Reihe:

–

ISBN:

–

Preis:

0.00 €

Kostenlos:

Ja

Materialformat:

- Download
- Multimedia
- Online
- Video

Kurzbewertung:

In der Unterrichtseinheit geht es um Gefahren im Netz und in sozialen Netzwerken, die von Lernenden mithilfe von Lernstationen erarbeitet werden können. Ein Online-Test erhebt das Wissen um Risiken, die soziale Netzwerke mit sich bringen. Das vorliegende Material "Bist du ein Netzchecker" besteht aus zwei Teilen: Zum einen eine Website mit Quiz, Videos und PDFs, welche von Schüler*innen erstellt und gepflegt wird. Zum anderen existieren dazu didaktische Hinweise auf lehrer-online, wie das Material in den Unterricht eingebunden werden kann. Somit ist es sowohl aus Lehrer*innen- wie auch aus Schüler*innenperspektive leicht und einfach nutzbar.

Gesamturteil: Gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Gut

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Stufe:

- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Sachkunde
- Vertretungsunterricht
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Zielgruppe:

- 6. Klasse
- 7. Klasse
- 8. Klasse
- 9. Klasse
- 10. Klasse
- 11. Klasse
- 12. Klasse
- 13. Klasse
- Berufliche Bildung

Materialinhalt:

- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Hintergrundinformationen für die Lehrperson
- Hinweise auf ergänzende Medien
- Spiele

- Expliziter Bezug zu Curricula

Inhaltsangabe:

Das Material "Bist du ein Netzchecker" beschäftigt sich in Form eines Lernzirkels mit Gefahren im Netz. Das Material wurde von Bank-Azubis an einer kaufmännischen Berufsschule in Nürnberg entwickelt und mehrfach erprobt. Eine zur Verfügung gestellte Online-Version des Tests und der sieben Lernstationen wurde dabei veröffentlicht. Auf Lehrer-online findet sich eine Beschreibung zur Unterrichtseinheit, ein didaktisch-methodischer Kommentar, die Ausführung der Kompetenzen von Schüler*innen sowie der Link auf das eigentliche Material, welches in Form eines Weblogs umgesetzt wurde. Hier finden sich zum einen der Online-Test, aber auch weiterführendes Material zum Lernen sowie Videos der Schüler*innen, welche das Material erstellt haben. Als zu erreichende Kompetenzen werden für das vorliegende Material definiert: Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Kenntnisse über einige Schutzstrategien bei der Teilhabe am Internet und in sozialen Netzwerken erwerben.
- für eigene Präventionsmaßnahmen gegen Gefahren im Netz motiviert werden.
- produktiv in Gruppen zusammenarbeiten.

Materialthemen:

- Medien
- Soziale Netzwerke
- Datenschutz
- Kaufen im Internet
- Mobile Geräte

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Das Lernmaterial liegt in Form von sieben Lernstationen vor, die von Schüler*innen gestaltet wurden. Daher ist eine Schüler*innenorientierung gegeben.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Das Material liegt in Form von PDFs vor, die im Unterricht genutzt werden können. Hierfür werden auch Anregungen in Form von verschiedenen Unterrichtseinheiten vorgestellt. In verschiedenen Stufen nähern sich die Schüler*innen der zentralen Problematik. Schüler*innen beschäftigen sich zunächst mit den unterschiedlichen Lernstationen, absolvieren den Online-Test und entwickeln letztendlich Ideen für eigene Lernstationen und Videos zu den Gefahren des Internets. Dabei können unterschiedliche Wege gewählt werden: Je nach verfügbarer Zeit können verschiedene Stationen eingesetzt werden. Darüber hinaus können die Lerneinheiten in Projektwochen genutzt werden oder um die Heranwachsenden eigene Videos drehen zu lassen.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Die Ziele sind im Material klar aufgeführt. Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse über einige Schutzstrategien bei der Teilhabe am Internet und in sozialen Netzwerken erwerben, für eigene Präventionsmaßnahmen gegen Gefahren im Netz motiviert werden sowie produktiv in Gruppen zusammenarbeiten.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Handlungsorientierung ist durch den Test angelegt. Die Materialien können darüber hinaus auch in handlungsorientierten Formaten wie Projektwochen oder Medienseminare eingesetzt werden.

Begründung:

Je nach Einbindung können Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen entwickelt werden. Dies hängt aber von den jeweiligen Einsatzformen ab, die auf den dazugehörigen Seiten von Lehrer-online aber vielfältig beschrieben sind.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind in den Beschreibungen sinnstiftend und können lerngruppen- sowie zeitgerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und fördern so die Methodenkompetenz von Schüler*innen.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind angelegt, so dass diese je nach Umsetzung in

der Arbeit mit dem Material erreicht werden können.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht und dienen der Erschließung des Lerngegenstandes.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Die didaktischen Begleitungen sind angemessen aufbereitet und beschrieben.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Die Lerninhalte sind sachlich richtig dargestellt. Durch einen Einsatz im Unterricht können sie auch beliebig vertieft werden.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Die Erstellung geschah durch Schüler*innen, so dass der Lebensweltbezug sichtbar wird.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Eine Multiperspektivität des Materials ist nicht unbedingt gegeben, da sich z.B. die Sicherheitseinstellungen ganz stark auf Facebook als soziale Plattform beziehen. Weitergehende Perspektiven werden eher angerissen als in ihrer Komplexität dargestellt.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden kaum unterschiedliche Positionen und

Alternativen erkennbar, die den Inhalt betreffen. Jedoch ermöglicht es der modulare Aufbau, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Wertorientierungen sind nicht explizit enthalten, sondern eher implizit Teil der Unterrichtseinheit.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Die fachliche Perspektive des Materials ist breit, was aber dem Gegenstand (soziale Medien) geschuldet ist. Die entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind zur Zeit korrekt und aktuell, was sich allerdings ändern kann, sobald neue soziale Netzwerke "in" sind oder z.B. Facebook das Layout verändert.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Es gibt keine Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen. In der Darstellung der sozialen Netzwerke sowie deren Einstellungen hätte man sich allerdings eine breitere Thematisierung gewünscht, die auch zugrundeliegende Prinzipien anspricht.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Innerhalb des Materials ist die Strukturierung schlüssig und nachvollziehbar. Die modulare Struktur unterstützt dieses.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Die Form des "Materialbausteins" entspricht dem Lerngegenstand, wobei nicht immer ganz klar ist, was der konkrete einzelne Materialbaustein ist: Nur das Material, welches auf Lehrer-online hinterlegt ist oder auch die sich immer aktualisierende Website der Schüler*innen. Hier wäre mehr Information hilfreich gewesen.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung:

Zur Illustration werden auch Videos eingesetzt, so dass es einen stärkeren visuellen Bezug gibt.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Die Gestaltung ist in Bezug auf den Umfang, Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen und Videos sowohl alters- als auch zielgruppengerecht.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Begründung:

Das Material kann modular verwendet werden, sowohl in Form nur des Quiz oder auch einzelner PDFs.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Begründung:

Das Informationsdesign ist klar, aber auch schüler*innenorientiert.

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Donnerstag, 31. August 2017

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 40 von 50 Punkten (Gut)
- Fachlicher Inhalt - 34 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung - 23 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung - Gut

In der Unterrichtseinheit "Bist du ein Netzchecker" geht es um Gefahren im Netz und in sozialen Netzwerken, die von Lernenden mithilfe von Lernstationen erarbeitet werden können. Ein Online-Test erhebt das Wissen um Risiken, die soziale Netzwerke mit sich bringen. Das Material besteht aus zwei Teilen: Zum einen eine Website mit Quiz, Videos und PDFs, welche von Schüler*innen erstellt und gepflegt wird. Zum anderen existieren dazu didaktische Hinweise auf Lehrer-online, wie das Material in den Unterricht eingebunden werden kann. Somit ist es sowohl aus Lehrer*innen- wie auch aus Schüler*innenperspektive leicht und einfach nutzbar. Besonders hervorzuheben ist die hohe Schüler*innenorientierung, die den erhobenen Zeigefinger beim Thema vermeidet und Heranwachsende spielerisch und positiv an die Nutzung digitaler sozialer Medien heranführt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Selbsteinschätzung und damit eine eher intrinsisch orientierte Auseinandersetzung. Durch die modulare Aufbereitung ist das Material vielfältig im Unterricht nutzbar. Auch die Angabe der Lernziele erleichtert den Lehrpersonen die Integration in den Unterricht.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 20.06.2019 um 15:14 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages